



DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-721 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Zahl 4400/78-II/D/91

Wien, am 23. Jänner 1991

An den
Präsidenten des
Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

173/AB

1991-02-12

zu 159/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. GUGERBAUER und Genossen haben am 13. Dezember 1990 unter der Nr. 159/J-NR/1990 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Auswirkungen der Visapflicht" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

"1. Liegen auch seitens der Sicherheitsdirektion für Oberösterreich gesonderte Aufzeichnungen vor, die einen Rückgang der Kriminalität seit Einführung der Visapflicht dokumentieren?

2. Wenn ja: Welchen Inhaltes?

3. Wenn nein: Welche Veranlassungen werden Sie treffen, um auch im Bereich der Sicherheitsdirektion für Oberösterreich Aufzeichnungen über die Ausländerkriminalität zu führen?

4. Liegen gesonderte Aufzeichnungen über die von ausländischen Staatsbürgern in den Bezirken Freistadt, Linz-Urfahr und Linz begangenen Straftaten vor und, wenn ja, welchen Inhaltes bzw. welche Kriminalitätsentwicklung war in den letzten 12 Monaten festzustellen?

5. Werden Sie den offenkundigen Bestrebungen von einzelnen Mitgliedern der Bundesregierung, die Visapflicht für polnische Staatsangehörige aufzuheben, mit Entschlossenheit entgegenzutreten?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zur Frage 1:

Ja. Die Polizeiliche Kriminalstatistik, die für jedes Bundesland ausgewiesen wird, enthält auch Daten über fremde ermittelte Tatverdächtige.

Zur Frage 2:

Die Polizeiliche Kriminalstatistik des Bundeslandes Oberösterreich (Tabelle 1 der Beilage) weist ab Einführung der Visapflicht keine signifikante Änderung der Anzahl der fremden ermittelten Tatverdächtigen aus.

Zu dieser Aussage ist noch zu ergänzen, daß die Polizeiliche Kriminalstatistik eine Anzeigenstatistik darstellt, und demgemäß auch Maßnahmen, wie etwa die Einführung der Visapflicht Anfangs September 1990, erst mit einer zeitlichen Verzögerung in der Polizeilichen Kriminalstatistik zum Ausdruck kommen kann.

Dazu kommt noch, daß auf Grund der Polizeilichen Kriminalstatistik derzeit nur für das ganze Bundesgebiet differenzierte Aussagen etwa über die Nationalität der ermittelten fremden Tatverdächtigen gemacht werden können; für die einzelnen Bundesländer und die Bezirke bzw. Bundespolizeidirektionen liegen nur Angaben über die Gesamtzahl der fremden ermittelten Tatverdächtigen vor. Es kann daher auf der Ebene eines Bundeslandes bzw. eines Bezirkes oder Bundespolizeidirektion nicht ausgeschlossen werden, daß der mögliche Rückgang von Tatverdächtigen einer bestimmten Nation durch den Anstieg von Tatverdächtigen anderer Nationen dahingehend "überlagert" wird, daß die Gesamtsumme der fremden ermittelten Tatverdächtigen keine signifikante Änderung aufweist.

Zur Frage 3:

Die Beantwortung erübrigt sich auf Grund der Beantwortung der Fragen 1 und 2.

Zur Frage 4:

Auch in den Bezirken Freistadt, Linz-Urfahr und Linz (siehe Tabellen 2 bis 4 der Beilage) läßt sich ab Einführung der Visapflicht keine signifikante Änderung der Kriminalität der Fremden erkennen.

Im übrigen wird auf die Ausführungen zur Frage 2 verwiesen.

Zur Frage 5:

Ich habe derzeit, unvorgreiflich der Zuständigkeit des Bundesministers für auswärtige Angelegenheiten, nicht die Absicht, die Visapflicht für polnische Staatsangehörige aufzuheben.

Beilage:
Statistische Tabellen

Franz W.

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK ÖSTERREICHS

Bundesland Oberösterreich

Monat	Bekannt- gewordene Fälle	alle ermittelte Tatver- dächtige	alle erm. Fremde Tatver- dächtige	Anteil der Fremden an allen erm. Tatverd.
November 1989	5 735	2 864	260	9,1 %
Dezember 1989	3 299	2 084	216	10,4 %
Jänner 1990	5 414	2 453	318	13,0 %
Februar 1990	4 504	2 222	313	14,1 %
März 1990	4 869	2 378	311	13,1 %
April 1990	5 137	2 196	272	12,4 %
Mai 1990	5 623	2 600	295	11,3 %
Juni 1990	4 901	2 175	279	12,8 %
Juli 1990	5 909	2 712	329	12,1 %
August 1990	4 912	2 505	331	13,2 %
September 1990	5 714	2 739	363	13,3 %
Oktober 1990	5 480	2 790	368	13,2 %

Tabelle 1.

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK ÖSTERREICHS

BH Freistadt

Monat	Bekannt- gewordene Fälle	alle ermittelte Tatver- dächtige	alle erm. Fremde Tatver- dächtige	Anteil der Fremden an allen erm. Tatverd.
November 1989	103	61	4	6,6 %
Dezember 1989	113	50	2	4,0 %
Jänner 1990	145	70	20	28,6 %
Februar 1990	80	62	11	17,7 %
März 1990	117	79	26	32,9 %
April 1990	142	95	17	17,9 %
Mai 1990	92	51	9	17,6 %
Juni 1990	140	66	14	21,2 %
Juli 1990	117	82	9	11,0 %
August 1990	100	62	9	14,5 %
September 1990	154	92	23	25,0 %
Oktober 1990	112	75	12	16,0 %

Tabelle 2.

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK ÖSTERREICHS

BH Urfahr-Umgebung

Monat	Bekannt- gewordene Fälle	alle ermittelte Tatver- dächtige	alle erm. Fremde Tatver- dächtige	Anteil der Fremden an allen erm. Tatverd.
November 1989	118	82	3	3,7 %
Dezember 1989	107	78	4	5,1 %
Jänner 1990	120	74	2	2,7 %
Februar 1990	118	76	2	2,6 %
März 1990	117	81	1	1,2 %
April 1990	98	50	2	4,0 %
Mai 1990	161	81	7	8,6 %
Juni 1990	182	88	6	6,8 %
Juli 1990	142	85	3	3,5 %
August 1990	208	175	8	4,6 %
September 1990	139	96	4	4,2 %
Oktober 1990	139	88	4	4,5 %

Tabelle 3.

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK ÖSTERREICHS

BH Linz-Land

Monat	Bekannt- gewordene Fälle	alle ermittelte Tatver- dächtige	alle erm. Fremde Tatver- dächtige	Anteil der Fremden an allen erm. Tatverd.
November 1989	494	242	22	9,1 %
Dezember 1989	245	108	10	9,3 %
Jänner 1990	585	265	28	10,6 %
Februar 1990	404	162	18	11,1 %
März 1990	667	236	37	15,7 %
April 1990	306	131	26	19,8 %
Mai 1990	551	265	30	11,3 %
Juni 1990	323	147	24	16,3 %
Juli 1990	594	204	20	9,8 %
August 1990	587	248	36	14,5 %
September 1990	430	237	36	15,2 %
Oktober 1990	583	236	32	13,6 %

Tabelle 4.